

Änderungsantrag / Ergänzung zum Antrag vom 30.05.2016

Bebauungsplan Nimrodweg / Zur Vogelstange

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bebauungsplan eine Mischung von Mehrfamilienhäusern/ Sozialer Wohnungsbau, Einfamilienhäusern bzw. Doppelhaushälften zu ermöglichen und eine entsprechende Planung vorzulegen.

Die Zufahrt zum Nimrodweg ist mit Pfosten zu verschließen (Feuerwehrezufahrt), so dass der Anliegerverkehr über die Zufahrt zur Westfalenstr. abgeführt wird.

Begründung

Am 28. 04.2016 fand eine Bürgeranhörung zum Bebauungsplan Nimrodweg/Zur Vogelstange statt, im Weiteren gab es eine nachbarschaftliche Zusammenkunft mit Bezirksvertretern am 15.06.2016.

Die Bürgerinnen und Bürger äußerten größte Sorgen zu dem geplanten Vorhaben, nur Mehrfamilienhäuser im Gebiet zu bauen.

Im Sinne einer nachbarschaftlichen Verträglichkeit wurde vielfach der Wunsch geäußert, auch Einheiten von Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften zuzulassen.

Vorstellbar ist hier, dass die Bebauung der insgesamt 7 Baufelder in folgender Verteilung erfolgen könnte:

3 zum Nimrodweg /Vogelstange gelegene Felder für Einfamilienhäuser/Doppelhaushälften, 4 südlich gelegene Felder für Mehrfamilienhäuser, 2/3 davon für den sozialen Wohnungsbau, vorzusehen. (s. Anlage)

Die Reduzierung der bisher geplanten Wohneinheiten könnte zu einer höheren Akzeptanz der Bebauung in der unmittelbaren Nachbarschaft führen. Den Sorgen der Anwohner zu einer weiteren Verkehrsbelastung des Nimrodweges wird durch eine Pfostenabspernung Rechnung getragen.

Münster, 09.09.2016



Fraktionsvorsitzende

